

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
vierteljährig 50.000 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren

Bezugsbeginn:  
Mit dem Kalenderviertel  
Einzelne Nummern K 2000.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

des

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
Rathhaus, Stiege 8, 1. Stock  
Fernsprecher:  
Rathhaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:  
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 58.

Samstag 21. Juli 1923

Jaargang XXXII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 25. Juni. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 26. und 30. Juni. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 20. Juni, Landstraße vom 21. Juni, Josefstadt vom 27. Juni, Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Marktbericht vom 8. bis 14. Juli. — Baubewegung vom 14. bis 20. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 25. Juni 1923.

Vorsitzender: GR. Suchanek.

Amtsf. StR.: Weber.

Anwesende: Die GR. Beer, Doppler, Fiala, Sophie Gärtner, Hofbauer, Karasch, Käthe Königstetter, Kohl, Josefine Kurzbauer, Ruthner, Rzehak, Schery, Ullreich, Wicke, und Worall; ferner Ob.Mag.R. Dr. Hornek, die Mag. R. Dr. Pawlik und Dr. Nieder sowie Insp. Siller.

Entschuldigt: Die GR. Bermann, Grünwald und Reismann.

Beurlaubt: GR. Koppensteiner.

Schriftführer: Berv. Sekr. Hentschel.

Berichterstatter GR. Rzehak:

(Z. 224, 225, 226, 227, 228.) Unfallbauerrrenten werden zuerkannt an Albalbert Stanel, Anton Kolar, Josef Rogler, Friedrich Sabath, Josef Bauer.

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Hornek:

(Z. 229, M. Abt. 7, 13268.) Das vorgeschlagene Kursprogramm der städtischen Akademie für soziale Verwaltung für das Studienjahr 1923/24 wird genehmigt und die Kursleitung zur Durchführung dieses Programmes gemäß den Anträgen ermächtigt.

Berichterstatterin GR. Käthe Königstetter:

(Z. 223, M. Abt. 14, 2155.) Die in einer Besprechung von Körperschaften der Dienstgeber und Dienstnehmer mit Wirksamkeit ab 1. Juni 1923 vereinbarten und im Magistratsantrage bezeichneten Mindestlöhne für das Hauspersonal werden zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird beauftragt, die städtischen Dienstvermittlungstellen anzuweisen, nur jenen Dienstgebern Dienstpersonal zuzuweisen, welche mindestens diese Löhne anbieten und hat der Magistrat die in der Dienstvermittlung tätigen Privatorganisationen zu ersuchen, denselben Vorgang einzuhalten.

Berichterstatter GR. Worall.

(Z. 214, M. Abt. 14a, 1251.) Für die Aufstellung eines Küchenherdes in der neu geschaffenen Wohnung im Zentralkinderheim wird ein Betrag von 1.020.000 K genehmigt.

(Z. 215, M. Abt. 15a, 1198.) Zur Anschaffung von zwei transportablen Herden für das städtische Haus 19, Croilagasse 37 werden 1.4 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 216, M. Abt. 15a, 555.) Für die Schaffung von sieben Wohnungen im städtischen Hause 14, Ullmannstraße 54 wird der erforderliche Betrag von 65 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 217, M. Abt. 15a, 1214.) Für die Schaffung einer Wohnung im städtischen Amtshause 19, Gatterburggasse 14 durch die städtische Leichenbestattung wird ein Betrag von 7.9 Millionen Kronen unter der Bedingung genehmigt, daß die genannte Unternehmung dem Wohnungsamte eine ungekündigte Wohnung zur Verfügung stellt.

(Z. 218, M. Abt. 15a, 1304.) Für die Schaffung einer Wohnung in der Hauptfeuerwache Favoriten wird ein Betrag von 7.3 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 219, M. Abt. 15a, 1248, 1294, 1293, 1302.) Für die Schaffung von vier Wohnungen in den städtischen Amtshäusern des 3., 10., 12. und 18. Bezirkes wird der städtischen Leichenbestattung ein Beitrag zu den Adaptierungskosten in der Höhe von 57.050.000 K unter der Bedingung genehmigt, daß die genannte Unternehmung dem Wohnungsamte die hiedurch frei werdenden Wohnungen ungekündigt zur Verfügung stellt.

(Z. 235, M. Abt. 15a, 1134.) Für die Herstellung weiterer 16 Wohnungen in der Ragnaner Kaserne wird der erforderliche Betrag von 60 Millionen Kronen genehmigt. Der Schaffung von Kellerabteilungen wird zugestimmt, sofern mit den genehmigten Gesamtkosten für die Herstellung der 51 Wohnungen in der Ragnaner Kaserne das Auslangen gefunden wird.

(Z. 234, M. Abt. 15a, 3346.) Für die Herrichtung eines angeforderten Raumes im Hause 13, Cumberlandstraße 14 als Wohnküche wird der Betrag von 3 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 231, M. Abt. 15a, 3485.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 23. Mai 1923 betreffend die Auszahlung eines Betrages von 60 Millionen Kronen zur Durchführung der behördlichen Ersparnisausführung 11, Schneidergasse 11/13 wird nachträglich genehmigt. Gleichzeitig wird der Magistrat beauftragt, die tatsächlich aufgelaufenen Kosten der Ersparnisausführung vom Hauseigentümer eventuell im Wege der Zwangsversteigerung einbringlich zu machen. Die Ausgabe wird auf das Konto „Gebäudeerhaltung“ verwiesen.

(Z. 236, M. Abt. 15a, 1117.) Das für die Instandsetzung des Wächterhauses im Riesbachpark aufgelaufene Mehrerfordernis von 394.300 K wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Beer:

(Z. 230, 233, 237, 238, 239, 240.) Nachstehend bezeichneten Personen werden Ueberführungshilfen gewährt: Eduard Herrmann (1.1 Millionen Kronen), Franz Schmidinger (4.5 Millionen Kronen), Leopold Stubreiter (1.36 Millionen Kronen), Franz Riedel

(2·2 Millionen Kronen), David Abrahamovicz (8 Millionen Kronen), Eduard Sachner (3·5 Millionen Kronen).

Berichterstatler StR. Weber:

(Z. 222, M. Abt. 15 b, 307.) Die Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung der im Magistratsantrage ausgewiesenen Räumungskosten wird genehmigt.

(Z. 241, M. Abt. 15 a, 1217.) Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“ wird zum Bau einer Wohnung im Genossenschaftshause der Siedlung „Starchant“ eine Bauhilfe in Form eines unverzinslichen in jährlichen Raten rückzahlbaren Darlehens im Betrage von 40 Millionen Kronen bewilligt. Wegen der besonderen Dringlichkeit kann die Auszahlung veranlaßt werden, doch bleibt die Genehmigung des Vertrages dem Gemeinderatsausschusse IV vorbehalten.

(Z. 232, M. Abt. 15 a, 1233.) Für jene Kleingärtner, welche in den Jahren 1922 bis 1923 die schönsten und zweckmäßigsten Lauben in ihren Kleingärten errichtet haben, werden Prämien im Ausmaße von zusammen 15 Millionen Kronen ausgeworfen.

(A. d. Aussch. IV, StS. u. StR.)

## Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 26. Juni 1923.

Vorsitzender: StR. Karl Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die StR. Angeli, Jfer, Schneider, Schütz, Smutny und Wettengel; ferner Stadtbaudior, Ing. Fiebiger, SenatsR. Ing. Voit, die Ob. Stadtbaure. Ing. Hartl, Ing. Brabbée, Ing. Hula, Ing. Frumm und Ing. Schönbrunner, Ob. Mag. R. Dr. Wolf und technischer Zentr. Insp. Ing. Horn.

Entschuldigt: StR. Drechsler.

Schriftführer: Stadtbausp. Ing. Kitzler.

StR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Siegel:

(Z. 1308, M. Abt. 32, 1049.) Die Beschaffung von Sandmaterial und die Zufuhr von Ziegeln und Zement für den Bau 13. Hermeßstraße wird mit einem bedeckten Kostenaufwande von 660 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung wird nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 1309, M. Abt. 32, 1050.) Die Beschaffung von Lacken und Farben wird mit einem bedeckten Kostenaufwande von 190 Millionen genehmigt. Die Lieferung wird nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 1316, M. Abt. 23, 1113.) Die Herstellung der Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Schegargasse 17 wird der Firma August Riccius übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Dachdeckerarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1317, M. Abt. 23, 1111.) Die Anstreicherarbeiten ohne Materialbeigabe für den Neubau der Siedlung Ragran, 21. Am Freihof, werden der Firma Karl Hanel übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Anstreicherarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1321, M. Abt. 23, 1204.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Bau des städtischen Volksbades im 16. Bezirke, Bachgasse 12 wird der Aktiengesellschaft für Kalksandsteinziegel und Kunststeinindustrie „Steinag“ übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Lieferung der Kunststeinstufen werden genehmigt.

(Z. 1324, M. Abt. 26, 2639.) Für die Aufsetzung eines dritten Stockwerkes auf die städtische Volksschule im 19. Bezirke In der Krim 6 werden die Baumeisterarbeiten an die Firma Charvot & Wager und die Zimmermannsarbeiten an die Firma Holzkonstruktionsgesellschaft übertragen.

(Z. 1325, M. Abt. 23, 1163.) Die Bautischlerarbeiten für den Bau des Volksbades 12. Ratschlgasse werden den Wiener Holzwerken 10. Arsenal übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1330, M. Abt. 27, 1830.) Die Einrichtung einer automatischen Fernsprechkentrale im Neuen Rathaus samt Lieferung der Sprechapparate und sonstigen Zubehör wird der Firma Siemens & Halske A.-G. übertragen.

(Z. 1331, M. Abt. 26, 1950.) Die für die Schaffung von Notwohnungen in den Objekten VII und IX im Arsenal im 10. Bezirke erforderlichen Bautischler- und Glaserarbeiten werden an die Firma Gebrüder Klmscha, beziehungsweise an Ferdinand Duger übertragen.

(Z. 1344, M. Abt. 27, 2325.) Für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Wohnhausbau 2. Engerthstraße—Jung- und Bachaustraße wird ein bedeckter Betrag von 47·4 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Installationsarbeit wird an die Firma Karl Slawizel übertragen. Der Hausanschluß wird von den städtischen Elektrizitätswerken durchgeführt.

(Z. 1349, M. Abt. 26, 2940.) Die Lieferung von drei Nickelkesseln für die Küche der Lungenheilstätte „Kreuzwiese“ wird der Firma Krupp, die Instandsetzung der Defen, Aufstellung der Herde, sowie die Bautischler- und Schlosserarbeiten werden den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1355, M. Abt. 32, 1047.) Der Vertrag mit J. und M. Scheibl wird wegen der geänderten Anknüpfung gelöst und die Ziegelzufuhr für den Bau 21. Fußgasse an Karl Luz übertragen.

(Z. 1359, M. Abt. 23, 1205.) Für den Ausbau des Schlachthofes St. Mary wird die Herstellung des Terrazzopflasters und die Ausführung von zirka 760 m<sup>2</sup> feingeschliffenen Terrazzowandaufzug an Albert Hammer und die restlichen Terrazzowandaufzugsarbeiten im Ausmaße von zirka 1000 m<sup>2</sup> an W. Spittler übertragen.

(Z. 1360, M. Abt. 23, 1112.) Die Hauspengerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Schegargasse werden der Firma Josef Wellner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1361, M. Abt. 32, 1099.) Der Ankauf von Zinkblech und verzinktem Eisenblech mit einem bedeckten Kostenaufwande von 180 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung von Zinkblech wird der Firma G. Winiwarter und die Lieferung von verzinktem Eisenblech der Firma Julius Juhos übertragen.

(Z. 1362, M. Abt. 32, 1098.) Der Ankauf von Hochofen- und Pozzement im bedeckten Gesamtbetrage von 580 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung von Hochofenzement wird der Königshofer Zementfabrik A.-G. und die Lieferung von Pozzement der Firma Jos. Stork & Komp. übertragen.

(Z. 1363, M. Abt. 26, 2939.) Die Bauarbeiten für die Instandsetzung der Schaufelchen des Rathauses werden wie folgt übertragen: Die Maurerarbeiten an die Firma „Grundstein“, die Steinmearbeiten an Steinmearbeiter Anton Neunteufel, die Gerüstung an die Firma Karl Michna, die Anstreicherarbeiten an Rudolf Kubisch und die Schieferdeckerarbeiten an Raimund Dietrich. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden genehmigt.

(Z. 1364, M. Abt. 34 a, 2755.) Die Aufstellung von fünf Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung an den Endstationen der Straßenbahnlinien 41, 43, 62, J und 46 mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 35 Millionen Kronen, wovon 14,139.450 K auf Vorauslagen für die Handarbeiten und 20,860.550 K für die aus den städtischen Vorräten zu entnehmenden Rohre und Maschinenbestandteile entfallen, wird genehmigt.

(Z. 1352, M. Abt. 22/G, 695.) Für die Instandsetzung der Reitallee wird anlässlich deren Umwandlung in eine Gehaltee der bedeckte Betrag von 30 Millionen Kronen genehmigt. Die gärtnerischen Arbeiten sind von dem Stadtgarteninspektorate im Eigenbetriebe durchzuführen. Die Beschaffung des Grassamens hat durch diese Dienststelle im Handeinkaufe zu erfolgen.

(Z. 1356, M. Abt. 34 a, 3219.) Die im Stande der Wassermesseranstalt befindlichen alten Schinzelwassermesser der Serie 3 bis 650 sind zu kassieren. Das Anbot der Firma Schinzel auf

Uebnahme dieser alten Wassermesser zum Preise von 52.000 K per Stück und Lieferung von neuen Wassermessern gleichen Kalibers zum Preise von 492.000 K per Stück in der Weise, daß für 200 Wassermesser alter Konstruktion 50 Stück Wassermesser neuer Konstruktion gegen Aufzahlung eines Betrages von 14,2 Millionen Kronen geliefert werden, wird genehmigt. Die M. Abt. 34 a wird ermächtigt, unter Zugrundelegung der im Anbote der Firma Schinzel enthaltenen Verrechnungsweise, auch die übrigen Wassermesser der Serie 3 bis 650 nach erfolgtem Ausbaue aus den Leitungen gegen neue Wassermesser dieser Firma auszutauschen.

**Berichterstatter G. R. Schneider:**

(3. 1307, M. Abt. 33, 1105.) Das Stadtbauamt wird beauftragt, zur Erlangung von Detailprojekten und Anboten für den Umbau der Brigittabrücke, einschließlich des Verschiebens der bestehenden Brücke zwecks Verwendung als Notbrücke, ehestens die Unterlagen für die öffentliche Auktionsauschreibung vorzulegen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die für die Verbielfältigung der Anbotunterlagen nötigen Arbeiten im bedeckten Betrage von 12 Millionen Kronen im Anbotwege selbst zu vergeben. Die Ausführung von vier Probelöchern zur Ergänzung der bereits ausgeführten Bohrlöcher für die Beurteilung des Untergrundes der Brigittabrücke wird mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 30 Millionen Kronen genehmigt und der Firma Anton Rahl's Nachfolger D. Röhner übertragen.

(3. 1311, M. Abt. 28, 1715.) Die Miete einer Dampffahrerwalze von der Bauunternehmung Leo Arnoldi wird genehmigt.

(3. 1313, M. Abt. 27, 2455.) Für die Weiterführung der Installationsarbeiten der öffentlichen elektrischen Beleuchtung auf der Floridsborjer Brücke wird ein bedecktes Mehrverfordernis von 30 Millionen Kronen genehmigt, somit der genehmigte Sachkredit von 3.345.000 K auf 33.345.000 K erhöht.

(3. 1315, M. Abt. 28, 1360.) Die Holzpflasterinstandsetzung der Favoritenstraße von der Taubstummengasse bis zur Paulanergasse im 4. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 700 Millionen Kronen genehmigt. Die Erd- und Pflasterarbeiten werden der Hoch- und Straßenbaugesellschaft „Silex“, die Fuhrwerksleistungen an Hermann Reuther und die Holzpflasterarbeiten der Firma Guido Rütgers übertragen.

(3. 1314, M. Abt. 28, 640.) Die im erweiterten Arbeitsplane vorgezeichnete Fortsetzung der Holzstöckelumpflasterung in der Weiburggasse vom Franziskanerplatz bis zur Seilerstätte im 1. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 400 Millionen Kronen genehmigt. Die erforderlichen Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(3. 1320, M. Abt. 23, 1203.) Die Instandsetzung des Asphaltpflasters am Markte 21. Am Spitz wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8.105.414 K genehmigt. Die Arbeiten werden der „Daga“, Dachdeckungs- und Asphaltierungsgesellschaft m. b. H., übertragen.

(3. 1328, M. Abt. 28, 1530.) 1. Die Instandsetzung der im vorgelegtem Verzeichnisse angeführten Maladamstraßen wird mit einem bedeckten Gesamtkostenverfordernisse von 2.961.000.000 K genehmigt. 2. Die Vergabung des erforderlichen Schotterz wird im Sinne des Berichtes des Stadtbauamtes und auf Grund des von demselben verfaßten Verteilungsplanes genehmigt. 3. Die Leistung einer Vorauszahlung an die Eichenbacher Granitgewerkschaft im Betrage von 36 Millionen Kronen wird gegen Leistung einer noch zu vereinbarenden Verzinsung und Sicherstellung zugestimmt. 4. Die Zahlung eines Kostenbeitrages von 5 Millionen Kronen für die Instandsetzung der Kahlenbergstraße im 19. Bezirke seitens der Kahlenbergbahn-Gesellschaft wird zur Kenntnis genommen. Der Beitrag ist vor Inangriffnahme der Arbeiten bei der städtischen Hauptkasse zu erlegen.

(3. 1339, M. Abt. 28, 1706.) Die Ausbesserung von Gehwegteerungen in den Bezirken 1 bis 21 wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 2.019.000.000 K genehmigt. Diese Arbeiten werden für die Bezirke 1, 3, 4 und 7 bis 13 der Firma „Teerag“, A.-G., Bauabteilung „Asdag“, und für die Bezirke 2, 5, 6 und 14 bis 21 der Firma Robert Felsinger übertragen. Die Beschaffung des Gehweg- und Teerungsriefel hat durch die Erzieher der

laufenden Schotterlieferungen und das Herrichten des Untergrundes im Eigenbetriebe der Gemeinde Wien zu erfolgen.

(3. 1340, M. Abt. 28, 1700.) 1. Die Instandsetzung der Asphaltmaladambede in der Ruhofstraße im 18. Bezirke wird mit einem bedeckten Gesamtkostenverfordernisse von 115 Millionen Kronen genehmigt. 2. Die Ausführung dieser Arbeiten wird der Dachdeckungs- und Asphaltierungsgesellschaft „Daga“ übertragen.

(3. 1358, M. Abt. 26, 2793.) Der Verkauf von Asphalt-aufbruch aus der Heilanstalt 10. „Spinnerin am Kreuz“ an die Firma E. Hausmann's Witwe & Sohn wird genehmigt.

(3. 1365, M. Abt. 33, 1210.) Die Sicherungsarbeiten und Ausbesserungen am flußaufwärtigen Gehwege der Drauschweigbrücke werden mit einem bedeckten Kostenbetrage von 4,8 Millionen Kronen genehmigt. Die Schlofferarbeiten werden der Firma J. Scheibenreif, die Abtragungsarbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(3. 1296, M. Abt. 30, 2734.) Die Neuherstellung des Werkzeugschuppens der Straßenreinigung 2. Laffalstraße—Vorgartenstraße wird nach dem vorgelegtem Entwurfe genehmigt und hierfür ein bedeckter Betrag von 14 Millionen Kronen bewilligt.

(3. 1353, M. Abt. 30, 2878.) Der Unterausschuß für den Pferdeeinkauf wird ermächtigt, um den bedeckten Betrag von 235 Millionen Kronen Pferde für den städtischen Fuhrwerksbetrieb einzulassen. Die Bestimmung der Anzahl der einzulassenden Pferde wird im Rahmen des obgenannten, nicht zu überschreitenden Betrages der Kommission überlassen.

(3. 1312, M. Abt. 26, 2014.) Für die mit Gemeinderatsbeschlusse vom 20. April 1923, P. 3. 4028, genehmigte Instandsetzung des Amtshauses 17. Esterleinplatz 14 wird ein bedecktes Mehrverfordernis von 10 Millionen Kronen genehmigt.

(3. 1334, M. Abt. 26, 2238.) Die Instandsetzung von Amtsräumen im Amtshause 7. Hermannsgasse 24/26 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 13 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer für die laufenden Arbeiten, beziehungsweise durch die vom Stadtbauamte im Wege freier Vereinbarung bestellten Geschäftsleute zu besorgen.

(3. 1342, M. Abt. 27, 2451.) Für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten und Verlegung der Feuerwehrensprechleitung anlässlich der Verlegung des städtischen Gesundheitsamtes im Amtshause Meidling wird der bedeckte Kostenbetrag von 6,2 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der erforderlichen Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(3. 1301, M. Abt. 26, 2917.) Die Beistellung des für die laufenden Erhaltungsarbeiten in den Anstalten „Am Steinhof“ notwendigen Holzementes und Leinölfirnisses durch die M. Abt. 32, der Ankauf des Tischlerholzes bei der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft „Biholo“ und der 500 Lärchen-Schwellen durch den Holzhändler Josef Auer in Böhmeikirchen wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 39 Millionen Kronen genehmigt.

**Berichterstatter G. R. Jfer:**

(3. 1326, M. Abt. 26, 2872.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in den städtischen Schulgebäuden 21. Amtstraße 25, Brünner Straße 139, Deublergasse 19/21, Donaufelder Straße 259, Franklinstraße 45, Dr. Albert Gehmann-Gasse 187, Feldenplatz 2/3, Kahlgasse 8, Kingerplatz 9, Theodor Körner-Gasse 25, Konstanziagasse 24/26, Kuenburggasse 1, Leopoldauer Straße 47, Lorenz Kellner-Gasse 15, Mengergasse 33, Ostmarkgasse 33, Schillgasse 31, Siemensstraße 15, Schloßhofer Straße 8, Stadlauer Straße 51 und Konstanziagasse 50 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 243,7 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten werden den Kurrenterziehern zur Ausführung übertragen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung vergeben.

(3. 1332, M. Abt. 26, 2730.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in den städtischen Schulgebäuden 16. Friedrich Kaiser-Gasse 32—Abelegasse 29, Grubergasse 4/6, Grundsteingasse 65, Koppstraße 75—Herbststraße 86, Lorenz Mandl-Gasse 56/58, Raufegasse 49, Odobergasse 48, Payergasse 18,

Schulmeierplatz 17/18, Speckbacherstraße 48 und Wilhelminenstraße—Roterdstraße 1 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 619,600.000 K genehmigt. Die erforderlichen Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 1333, M. Abt. 27, 2670.) Die Lieferung von 758 Beleuchtungskörpern für 18 Schulen durch die Firma Weidlich & Schuler um den bedeckten Betrag von 147,810.000 K wird genehmigt.

(Z. 1357, M. Abt. 27, 1487.) Das Ansuchen der Leitung der Schule 4. Wiedner Hauptstraße 107 um Bewilligung zur Errichtung eines Skioptikons auf Kosten der Elternvereinigung wird unter der Bedingung genehmigt, daß das Skioptikon samt allen zugehörigen Bestandteilen dauernd in die Benützung der Schule übergeht. Der bedeckte Betrag von 3.2 Millionen Kronen für die Herstellung des Hausanschlusses im Hausflur des Schulgebäudes wird bewilligt. Für alle, nicht ausschließlich Unterrichtszwecken dienenden Lichtbildervorführungen (wie Elternabende, Weihnachtsfeiern u. dergl.), ist der von der M. Abt. 46 für diesen Fall jeweils vorgeschriebene Bauzuschlag im Vorhinein der Gemeinde Wien zu entrichten.

#### Berichterstatter *G. S. M u t n y*:

(Z. 1304, M. Abt. 24, 1525.) Der Ankauf von 500 m Gußstahlbrähseil für die Schachtwinden in St. Marx wird mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 7.4 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung der Firma Futter & Schranz A.-G. übertragen.

(Z. 1310, M. Abt. 25, 1371.) Die Lieferung von 65 Stück Kupferkesseln wird der Firma „Produktivgenossenschaft der Kupfer- und Kesselschmiede“ zum Preise von 48.000 K per Kilogramm übertragen.

(Z. 1318, M. Abt. 23, 1177.) Die Lieferung eines 20 m langen, 1 1/4" Gummischlauches für das Schweineschlachthaus St. Marx durch die „Semperit“, österr.-amerik. Gummwerke, A.-G., um den bedeckten Kostenbetrag von 1.5 Millionen Kronen wird genehmigt.

(Z. 1351, M. Abt. 18, 1007.) Die im vorgelegten Plane des Stadtbauamtes gekennzeichneten Teilstrecken der Vorkaisflächen am Donaufanal werden nachstehend benannt:

a) Die Teilstrecke zwischen der Augartenbrücke und der Salztorbrücke: Seite des 1. Bezirkes, rechtes Ufer „Schanzelufer“, Seite des 2. Bezirkes, linkes Ufer „Schiffamtsufer“.

b) Die Teilstrecke zwischen der Salztorbrücke und der Marienbrücke: Seite des 1. Bezirkes, rechtes Ufer „Salztorufer“, Seite des 2. Bezirkes, linkes Ufer „Dianabadufer“.

c) Die Teilstrecke zwischen Marienbrücke und Wienflußmündung, beziehungsweise Aspernbrücke: Seite des 1. Bezirkes, rechtes Ufer „Rotenturmuser“, Seite des 2. Bezirkes, linkes Ufer „Schlagbrückenuser“.

d) Die Teilstrecke zwischen Wienflußmündung, beziehungsweise Aspernbrücke und Verbindungsbahnbrücke: Seite des 3. Bezirkes, rechtes Ufer „Weißgärberufer“, Seite des 2. Bezirkes, linkes Ufer „Praterufer“.

#### Berichterstatter *G. S. S c h ü t z*:

(Z. 1288, M. Abt. 40, 500.) I. Die Abänderung der Parzellengrenzen der Liegenschaft Kat.-Parz. 295/16 in Einl.-Z. 578 durch Abtrennung eines Grundstreifens von der Kat.-Parz. 295/15 in Einl.-Z. 344 (Baustelle 9) behufs Zuschreibung zur Einl.-Z. 578 (Baustelle 8) und durch Abtrennung eines Grundstreifens von der Kat.-Parz. 295/16 in Einl.-Z. 578 (Baustelle 8) behufs Zuschreibung zur Kat.-Parz. 295/17 in Einl.-Z. 344 (Baustelle 7), sämtliche im Grundbuche Unter-Baumgarten im 13. Bezirke inneliegend, wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne als Unterabteilung im Sinne der Bauordnung bewilligt. II. Weiters wird die Zustimmung zur Ausstellung von Lösungs- und Freilassungs-Verfügungen hinsichtlich des in Einl.-Z. 344 sub Postzahl 3 unter Punkt 5 b des Gerichtsbeschlusses vom 11. Jänner 1906, Z. 5496/5 einverleibten Bauverbotes und hinsichtlich des gleichen Bauverbotes, einverleibt auf der Einl.-Z. 578 in C sub Postzahl 4 (Punkt 5 b) auf Kosten der Gesuchstellerin unter der Bedingung erteilt, daß die unter I genehmigte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 1292, M. B. A. 14, 4129.) Die an Franz Nitsche zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meiselmärkte im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1293, M. B. A. 14, 4913.) Die an Friederike Barta zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meiselmärkte im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1294, M. B. A. 14, 4111.) Die an Franz Schlagenhauer zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meiselmärkte im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1295, M. Abt. 40, 2224/22.) I. Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 295, 658 und 766 des Grundbuchs des 12. Bezirkes Kat.-Parz. 397/1, 399/23 und 399/24 auf drei Baustellen wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt. II. Gleichzeitig wird die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungs- und Freilassungs-Verfügung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 766 in C sub Post 1 und auf der Liegenschaft Einl.-Z. 295 in C sub Post 9 b und d und auf der Liegenschaft Einl.-Z. 658 in C sub Post 6 b nach Punkt 6 der Abteilungsbewilligung M. Abt. XIV, 1854/09 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten sowie zur Ausstellung einer Freilassungs-Verfügung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 658 in C sub Post 6 einverleibten Reallasten für die mit den Buchstaben d b e g (d) bezeichnete Teilfläche auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß gleichzeitig die unter I genannte Abteilung grundbücherlich durchgeführt werde und die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 295 in C sub Post 9 und 10 einverleibten Reallasten, soweit nicht die Lösungs- und Freilassungs-Verfügung erteilt wird, auf den Einlagen der Baustellen I und II mitübertragen werden.

(Z. 1302, M. Abt. 36, 4842.) Die der Firma Arany & Bauer, 1. Donnergasse 2, zu erteilende Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Bürgerspitalfondshause 1. Neuer Markt 3, identisch mit Donnergasse 2, Einl.-Z. 596, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1303, M. Abt. 36, 5583.) Die Planauswechslung der für die Erbauung eines Volkswohnhauses auf den Liegenschaften Einl.-Z. 263, 266 und 3731 des 3. Bezirkes zur Z. M. Abt. 40, 1077/22, genehmigten Pläne wird genehmigt.

(Z. 1305, M. B. A. 12, 5418.) Die der Firma Kabellefabrik und Drahtindustrie-A.-G. in Wien, 12. Oswaldgasse 33 zu erteilende baubehördliche Bewilligung, ein Regenwasserrohr in Straßengrund zu verlegen, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1322, M. Abt. 18, 1175.) Der Errichtung eines villenartigen Einfamilienhauses auf der Baustelle 9, Stammplatz 357/1, Einl.-Z. 397, Grundbuch Breitensee, nach den vorgelegten Plänen wird unter der Bedingung zugestimmt, daß der zur Ergänzung der Baustelle 10 erforderliche Grund von der Gemeinde Wien erworben wird.

(Z. 1336, M. Abt. 40, 2508/22.) I. Die Abteilung der in der Einl.-Z. 32 des Grundbuchs Unter-Döbling inneliegenden Kat.-Parz. 358/1 auf die provisorische Kat.-Parz. 358/3 (zukünftiger Straßengrund) und die restlichen unparzelliert bleibenden Gründe provisorische Kat.-Parz. 358/1 und 358/4, der in der Einl.-Z. 15 des Grundbuchs Unter-Döbling inneliegenden Kat.-Parz. 355 auf die provisorische Kat.-Parz. 355/2 (zukünftiger Straßengrund) und den restlichen unparzelliert bleibenden Gründen provisorische Kat.-Parz. 355/1, der in der Einl.-Z. 93 des Grundbuchs Unter-Döbling inneliegenden Kat.-Parz. 353/2 und 353/3 auf die provisorische Kat.-Parz. 353/4 und 353/5 (zukünftiger Straßengrund) und die restlichen unparzelliert bleibenden Gründe provisorische Kat.-Parz. 353/2 und 353/3 der in der Einl.-Z. 44 des Grundbuchs Unter-Döbling inneliegenden Kat.-Parz. 351/2 auf die provisorische Kat.-Parz. 351/3 (zukünftiger Straßengrund) und den restlichen unparzelliert bleibenden Gründen provisorische Kat.-Parz. 351/2, der in der Einl.-Z. 67 des Grundbuchs Unter-Döbling inneliegenden Kat.-Parz. 349/1 auf die provisorische Kat.-Parz. 349/4

(zukünftiger Straßengrund) und die unparzelliert bleibenden Gründe, provisorische Kat.-Parz. 349/3 und 349/1, der in Einl.-Z. 187 des Grundbuches Unter-Döbling inliegenden Kat.-Parz. 348 auf die provisorische Kat.-Parz. 348/2 (zukünftiger Straßengrund) und die unparzelliert bleibenden Grundstücke, provisorische Kat.-Parz. 348/4, 348/3 und 348/1 und der in der Einl.-Z. 37 des Grundbuches Unter-Döbling inliegenden Kat.-Parz. 347/1 auf die provisorische Kat.-Parz. 347/4 und die unparzelliert bleibenden Grundstücke, provisorische Kat.-Parz. 347/2, 347/3 und 347/1, wird als Teilparzellierung im Sinne der Bauordnung unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

II. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die auf der Piegenschaft Einl.-Z. 67 Unter-Döbling in C sub Post 8 einverleibte Realkast, für die provisorische Kat.-Parz. 349/4 und die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über das auf den Einl.-Z. 210, 244 und 249 Unter-Döbling zufolge Bedingung 6 der Abteilungsbewilligung vom 22. März 1911, M. Abt. 14, 10626/10, einverleibte Baubrot wird auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß gleichzeitig die unter I genannte Abteilung grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 1337, M. Abt. 40, 5634.) Die grundsätzliche Zustimmung zur Abteilung der in der Einl.-Z. 642 des Grundbuches Unter-Meidling inliegenden Kat.-Parz. 238/1 auf den Baustellenteil I und den restlichen Grund und der in der Einl.-Z. 684 des Grundbuches Unter-Meidling inliegenden Kat.-Parz. 599 auf den Baustellenteil II und den restlichen Grund unter gleichzeitiger Zuschreibung der Baustellenteile I und II zur Kat.-Parz. 370 der Einl.-Z. 677 des Grundbuches Unter-Meidling wird nach der vorgelegten Planflanze und unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 1347, M. B. A. 17, 6181.) Die der Franziska Haberfellner zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Niegelwandbaues auf Einl.-Z. 956, Grundbuch Dornbach, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1348, M. Abt. 40, 5809.) Die zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung zweier Fenster in der Feuermauer des rechten Hofseitentraktes des Hauses 4, Schwindgasse 7, gegen den Garten der städtischen Schule 4, Argentinierstraße 11, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1354, M. B. A. 5991.) Die an die Firma „Prodi“, r. G. m. b. H., 10, Schleiergasse 178 a auf Widerruf zu erteilende Bewilligung zum Baue, beziehungsweise zur Belassung von 42 auf den Gründen des ehemaligen Artilleriebarackenlagers Kat.-Parz. 934/158/159/160, 2349/2/4/5, 2348/1 und 2347/2 öffentliches Gut erbauten, teils Wohn- teils Werkstättenzwecken dienenden Baracken wird auf Grund der vorgelegten Pläne und unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Brab 6 e:

(Z. 1277, M. Abt. 30, 2707.) Die Vergebung der Arbeiten für die Lieferung von eisernen Wagenlasten für die neuen Kehrichtabfuhrwagen (System Colonia) wird nach den Anträgen der Direktion des städtischen Fuhrwerksbetriebes genehmigt und der erforderliche bedeckte Betrag von 370 Millionen Kronen bewilligt.

(Z. 1341, M. Abt. 30, 2875.) Die Lieferung von Montage eines eisernen Vordaches für die Kehrichtentladeeinrichtung am Bruckhausen wird der Wiener Eisenbau-A.-G. übertragen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1299, M. Abt. 30, 2752.) Verlegung des städtischen Materiallagerplatzes 12, Aßmayergasse 63; Zuschußkredit.

(Z. 1366, M. Abt. 32, 1081.) Ankauf einer Abbaumaschine für das städtische Ziegelwerk Ober-Laa.

(Z. 1367, M. D. 4170.) Änderungen der Zuständigkeitsgrenzen der Leitungen der städtischen Betriebe.

(Z. 1328, M. Abt. 34 a, 2972.) Abgabe von großweiten Rohren an die städtischen Gaswerke und Ankauf kleinweitere Rohre.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 1327, M. Abt. 28, 1197.) Fahrbahnumpflasterung auf der großen Ungarbrücke vom Heumarkt bis zur Fabalidenstraße im 3. Bezirke; Revirement.

(Z. 1343, M. Abt. 28, 853.) Herstellung einer Aeberlimata-dambede im 9. Bezirke, Freiheitsplatz und 2. Bezirke, Prater Hauptallee; Revirement.

Berichterstatter GR. Smutny:

(Z. 1306, M. Abt. 24, 1448.) Umbau der Kühlanlage St. Marx; Mehrersfordernis.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 1319, M. Abt. 18, 1343.) Baulinienauflassung für die Piegenschaft Kat.-Parz. 399/1 und 399/2 (Alder'sche Gründe) an der Gubrunstraße im 10. Bezirke.

(Z. 1300, M. Abt. 18, 657.) Baulinienbestimmung für einen Teil der Simmeringer Haide im 11. Bezirke.

(Z. 1329, M. Abt. 18, 1339.) Baulinienbestimmung für das Siedlungsgebiet Nr. 23 Wolfersberg im 13. Bezirke und Stadtbauplan für das Siedlungsgebiet Nr. 55 Eden.

(Z. 1335, M. Abt. 18, 1245.) Baulinienbestimmung für die Untere Diadukgasse beim Frachtenmagazine der Station Hauptzollamt im 3. Bezirke.

(Z. 1345, M. Abt. 18, 1185.) Abänderung der Verbauungsbestimmung Ecke 12. Bezirk, Altmannsdorfer Straße—Edelsinnstraße.

(Z. 1346, M. Abt. 28, 974.) Herstellung einer tunnelartigen Hauseinfahrt bei der Inanspruchnahme von Straßengrund im 19. Bezirke vor Hohe Warte Nr. 50.

(Z. 1350, M. Abt. 18, 1628.) Baulinienantrag für das Siedlungsgebiet Nr. 25 Schafberg-Sommerdürwaring im 18. Bezirke.

## Bericht

über die Sitzung vom 30. Juni 1923.

Vorsitzender: GR. Ing. Biber.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Angeli, Drechsler, Fjer, Kopyiva, Krbler, Rudolf Müller (17.), Schneider, Schütz, Strohmayr und Wettengel; ferner Ob. StadtbauR. Ing. Stolz, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, StadtbauR. Ing. Kocmanek und Mag. Koar. Newole.

Schriftführer: StadtbauInsp. Ing. Kizler.

GR. Ing. Biber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1371, M. Abt. 31, 1490.) 1. Die Gemeinde Wien übernimmt mit 1. Juli 1923 die Kanalräumung in den Eigenbetrieb. 2. Die Gemeinde Wien übernimmt mit 1. Juli 1923 das von der Schätzungscommission aufgenommene bewegliche und unbewegliche Inventar der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens in ihr Eigentum und leistet der Genossenschaft hierfür eine Ablösesumme von 750,908.500 K. 3. Die Gemeinde Wien übernimmt die von der Arbeitsgenossenschaft beschäftigten Arbeiter, Professionisten und Angestellten in ihre Dienste. 4. Die Gemeinde Wien schließt mit dem Verbands der Kanalräumer Oesterreichs einen Kollektivvertrag nach dem vorgelegten Entwurfe. 5. Zur Befreiung des Kaufpreises für das Inventar der Arbeitsgenossenschaft und zur Ergänzung desselben wird ein Investitionskredit von 1200 Millionen Kronen bewilligt. Dieser wird unter Verrechnung auf die Ausgabrubrik 521/4 auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. 6. Die Magistratsabteilung 31 wird ermächtigt, mit den Fuhrwerksunternehmern der Arbeitsgenossenschaft unter der Voraussetzung günstiger Angebote wegen Beistellung des Fuhrwerkes kurzfristige Verträge abzuschließen.

(A. d. Aussch. I u. II, StS. u. GR.)

## Bezirksvertretungen.

### 1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 20. Juni 1923.

Vorsitzender: **W. Josef Wieninger.**

Schriftführer: **Dion. Adjunkt Theisinger.**

**W. Wanner** beantragt, daß bei der jetzt vorzunehmenden Restaurierung der Denkmäler Wiens auch die beschädigten Figuren des Abrechtsbrunnens wieder herzustellen wären. (Angenommen.)

**W. Griefler** stellt die Anfrage an den Vorsitzenden, ob es zutrifft, daß sich der Sitz des christlichsozialen Wählervereines des 1. Bezirkes laut der ausgesandten Karten in Wien, 1. Wipplingerstraße 8 befindet. Nachdem noch **W. Klebinder** zu dieser Anfrage sich geäußert hat, erwiedert der Vorsitzende, daß der Kopf dieser Karten aus früherer Zeit stammt und das Geeignete veranlaßt werden wird.

### 3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Öffentliche Sitzung vom 21. Juni 1923.

Vorsitzender: **W. Adolf Lahner.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Hegedüs.**

**W. Seitenberg** beschwert sich, daß der Kleifsteg sich in einem derartigen Zustande befindet, daß er die Sicherheit der Passanten gefährdet.

### 8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 27. Juni 1923.

Vorsitzender: **W. Johann Bergauer.**

Schriftführer: **Kanzleioffizial Plachy.**

**W. Gürtelschmied** beantragt: Der Bürgermeister wird ersucht, die Auflösung des Piarsingymnasiums in der Josefstadt, beziehungsweise die Umwandlung dieser Anstalt in ein Privatschulgymnasium mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln hintanzuhalten. (Angenommen.)

**W. Meißels** beantragt, die Bezirksvertretung Josefstadt wolle an den Landeshauptmann der Stadt Wien, respektive an das Volksgesundheitsamt das Ersuchen richten, daß für Wien die Präventivimpfung der Hunde gegen Hundswut gesetzlich angeordnet wird, oder falls dies derzeit nicht möglich ist, die Veranlassung getroffen wird, daß nur jene Hundebesitzer für ihren Hund die Marke bekommen, die die Präventivimpfung ihres Tieres nachweisen. Markenlose Hunde mögen, wie bisher, eingefangen und auf Kosten der Besitzer einer Impfung unterzogen werden. (Angenommen.)

Sitzung:

10. Bezirk: 27. Juli, 4 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im August.

14. Bezirk: 1., 16., 22., 29.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 8. bis 14. Juli 1923.

In der Berichtwoche erhielten die Märkte von Gemüse und Grünwaren eine Gesamtanlieferung von 27.051 q, das ist um 3234 q mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhren an Grünwaren waren auf dem Gärtnerfrühmarkte am Naschmarkte reichlich beschickt. Hauptfalsat wurde in guter Qualität angeboten und notierte per

Stück im Kleinhandel zirka 100 K billiger. Auch von Kochsalat, der jedoch seltener begehrt wurde, war das Anbot bedarfsdeckend. In großen Mengen standen Kohl und Weißkraut zur Verfügung. Genügende Vorräte langten auch ein von grünen Erbsen und Fijolen. Gurken blieben in der Preislage unverändert. Als Erstlingsware waren auch Zufuhren an Paprika zu verzeichnen. Auch Parabeiser aus Ungarn und Italien sind reichlich eingelangt. Mit Zwiebel aus Italien und Ungarn war der Naschmarkt genügend beschickt. Auf dem Naschmarkte notierten die wichtigsten Gemüsesorten im Kleinhandel: Gärtnerfalsat 100 bis 340 K, Kochsalat 100 bis 340 K, Kohlrabi 140 bis 600 K, Kohl 240 bis 800 K, Karfiol 800 bis 2000 K per Stück, einheimische grüne Erbsen 1200 bis 2800 K, ungarische grüne Fijolen 1800 bis 4500 K, einheimische 3400 bis 7000 K, Spargelbohnen 1200 bis 4400 K, italienische und ungarische Gurken 5500 bis 8000 K, Neuseeländer Spinat 3400 bis 6000 K, Spargel 8000 bis 14.000 K per 1 kg, Weißkraut 400 bis 1400 K per Stück.

Die Kartoffelanlieferung belief sich auf 10.376 q, das ist um 1761 q weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhren von Kartoffeln aus Italien waren bedarfsdeckend. Ebenso reichlich war die Beschickung aus Niederösterreich durch Produzenten und Händler. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel heurige Kartoffeln wie folgt: italienische 1400 bis 2000 K, tschechische 1400 bis 1600 K, einheimische 1200 bis 1800 K per 1 kg.

Die Eieranlieferung belief sich auf 836.200 Stück, das ist um 165.200 Stück weniger als in der Vorwoche. Eier notierten unverändert im Kleinhandel 1350 bis 1450 K per Stück und waren in bedarfsdeckender Menge vorhanden.

Von Butter langten 176.7 q ein, das ist um 21.9 q weniger als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Teebutter 56.000 bis 64.000 K, Tischbutter 50.000 bis 56.000 K, Kochbutter 42.000 bis 48.000 K per 1 kg im kleinen (unverändert wie in der Vorwoche).

Obstzuzufuhren: 15.093 q, das ist um 6453 q mehr als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarkte wurde während der Woche Obst in reichlichen Mengen angeboten. Ueberreichlich waren die Zufuhren an ungarischen, etwas schwächer die an italienischen Marillen, da die Ware infolge der Hitze raschem Verderben ausgesetzt war, mußte dieselbe um herabgesetzte Preise abgegeben werden. Nur für Hochprimarware konnte ein Preis von 6000 bis 7000 K per 1 kg erzielt werden, während für Durchschnittsware bloß ein Preis von 3000 bis 4000 K per 1 kg bezahlt wurde. Von Weichseln kommen die letzten Vorräte auf den Markt. Kirschchen waren fast nur mehr bei den einheimischen Produzenten erhältlich. Erst gegen Wochenende langten auch Kirschchen aus der Schneeberggegend auf dem Markte ein. Die Zufuhren an Beerenobst waren ausreichend. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: einheimische Kirschchen 4500 bis 12.000 K, ungarische 4500 bis 12.000 K, tschechische 12.000 bis 14.000 K, burgenländische 4500 bis 9000 K, Einfielkirschchen 12.000 bis 16.000 K, ungarische große Weichseln 12.000 bis 16.000 K, kleine 6500 bis 9000 K, Pfirsiche 6500 bis 16.000 K, italienische gelbe Pflaumen 7000 bis 10.000 K, blaue 7000 bis 10.000 K, Ribisel 4400 bis 9000 K, Heidelbeeren 3500 bis 8000 K, Himbeeren 15.000 bis 24.000 K, ungarische Äpfel 4500 bis 8500 K, ungarische Birnen 3400 bis 9000 K per 1 kg.

Von Agrumen (Zitronen) langten insgesamt 476 Kisten, das ist um 356 Kisten mehr als in der Vorwoche ein.

Von Pilzen langten insgesamt 100.7 q, das ist um 77.7 q mehr als in der Vorwoche ein. Es notierten auf dem Naschmarkte Herrenpilze 10.000 bis 15.000 K, Eierschwämme 10.000 bis 12.000 K, Champignons 20.000 bis 40.000 K per 1 kg im kleinen.

Im Vergleiche zur Vorwoche wurden auf den dieswöchentlichen Rindermärkten um 660 Stück mehr aufgetrieben. Auf dem Hauptmarkte wurden bei schleppendem Verkehre sämtliche Rindergattungen um 1000 bis 2000 K per 1 kg, vereinzelt auch um mehr billiger gehandelt. Auf dem Naschmarkte wurden bei äußerst schleppendem Verkehre sämtliche Sorten abermals um 1000 K billiger. Es notierten: Hühner 9200 bis 16.000 K, Stiere 10.000 bis 15.000 K, Kühe

9400 bis 14.000 K, Büffel 8000 bis 11.000 K, Weinbich 5000 bis 9500 K per 1 kg.

Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 183 lebende Kälber, 375 Stück weidner Kälber und 316 weidner Schweine weniger zugeführt. Bei flauem Verkehr verbilligten sich lebende Kälber um 1000 K, weidner um 2000 bis 3000 K, weidner Fleischschweine um 3000 K, Fettschweine um 3000 bis 4000 K per 1 kg. Weidner Schafe guter Beschaffenheit büßten nur unbedeutend im Preise ein. Es notierten: Lebende Kälber 16.000 bis 28.000 K, ausgeweidete 16.000 bis 28.000 K, lebende Lämmer 10.000 K, ausgeweidete 10.000 bis 16.000 K, ausgeweidete Rige 14.000 bis 16.000 K, ausgeweidete Ziegen 5000 bis 9000 K, ausgeweidete Schafe 6000 bis 16.000 K, ausgeweidete Fleischschweine 22.000 bis 30.000 K, ausgeweidete Fettschweine 24.000 bis 27.000 K per 1 kg.

Auf den Vorstenviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 717 Fleisch- und 991 Fettschweine, zusammen um 1708 Stück mehr aufgetrieben. Bei regem Marktverkehre wurden Fleisch- und Fettschweine besserer Qualität um 3000 K, Fettschweine mindere Qualität bis 4000 K per 1 kg billiger abgegeben. Es notierten: Fleischschweine 20.000 bis 27.500 K, Fettschweine 17.500 bis 24.000 K per 1 kg.

Der Schafmarkt war mit 263 Stück besetzt. Lebende Schafe wurden im allgemeinen um 2000 K per 1 kg billiger gehandelt. (5000 bis 13.000 K.)

Die Bahnzufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle waren um zirka 40 Tonnen größer als in der Vorwoche. Im Großhandel notierten im Vergleiche zum Vorwochenende billiger: Rindfleisch um 2000 bis 2500 K (13.000 bis 25.000 K), Braten um 3000 K (26.000 bis 30.000 K), Büffel Fleisch um 7000 K (12.000 K), Kalbfleisch um 3000 K (24.000 bis 28.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (24.000 bis 32.000 K), Kälber um 2000 bis 3000 K (17.000 bis 24.000 K), Schweine um 2000 bis 3000 K (Fettschweine um 26.000 bis 29.000 K, Fleischschweine 23.000 bis 31.000 K), Speck um 4000 K (22.000 bis 26.000 K).

Im Kleinverkauf notierten im Vergleiche zum Vorwochenende durchwegs billiger: Rindfleisch um 2000 bis 3000 K (14.000 bis 28.000 K per 1 kg mit Zuwage), Braten um 2000 (20.000 bis 40.000 K), Kalbfleisch um 2000 bis 3000 K (20.000 bis 36.000 K), Schlegel, Schnitzel 40.000 bis 52.000 K, Schweinefleisch um 2000 K (28.000 bis 46.000 K), Speck um 2000 bis 3000 K (25.000 bis 29.000 K), Füll 27.000 bis 32.000 K).

An Fischen verfügte die Großmarkthalle in der Berichtwoche bloß über 200 kg Kabeljau und Seelachs, deren Preis sich abermals um 1000 K per 1 kg erhöhte (9000 bis 12.000 K).

Die Geflügelzufuhren haben sich im Vergleiche zur Vorwoche bedeutend gebessert, es notierten auch Brat- und Backhühner um 2000 bis 6000 K billiger, fleirische Pouletts wurden sogar um mehr als 10.000 K billiger gehandelt.

Auf dem Zentralfischmarkte beliefen sich die Zufuhren auf: Seefische aus Deutschland 5000 kg (10.000 K im großen), Weißfische, tot, 100 kg (7000 K im großen), kleine jugoslawische Schille 100 kg (35.000 K im kleinen) mittelgroße 40 kg (50.000 K im kleinen), große 60 kg (80.000 K im kleinen), große Karpfen, tot, 120 kg (32.000 K im kleinen), große jugoslawische Hechte, tot, 280 kg (28.000 bis 32.000 K im kleinen), lebende oberösterreichische Forellen 139 kg (90.000 K im kleinen). Die „Nordsee“, Dampffischereigesellschaft, verfügte über keine Zufuhren.

## Baubewegung

vom 14. bis 20. Juli 1928.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen:

#### Neubauten und Zubauten.

18. Bezirk: Neubau, Edergasse 30, von Karoline Neurath, Bauführer Max Haupt (5885).  
 " " Neubau, Unbenannte Gasse, von Paul Zumsieg, Bauführer Stigler & Rous (6045).  
 " " Zubau, Buchleitengasse 3, von Emmerich Madarasz, Bauführer Franz Marmorok (5868).  
 " " Atelierbau, Hodegasse 94, von Franz Barwig, Bauführer Carlo Paganini (5776).

#### Stockwerkserweiterungen.

18. Bezirk: Wittbauergasse 25, von Franz Bawela, Bauführer derselbe (5920).  
 " " Martinstraße 18, von Karoline Pribit, Bauführer Charvot & Wajel (6172).

#### Diverse geringere Bauten.

17. Bezirk: Herstellung eines Rohrkanals, Braungasse, von der Villa Knopf, durch Deutsche Keramik, Ges. m. b. H., Bauführer Ing. Klaus, Baumeister (7633).  
 " " Herstellung eines Flugdaches, Ladnergasse 22, von Georg Walzer, Bauführer Wenzel Hartl, Holzkonstruktionswerkstätte und Georg Hengl, Stadtbaumeister (7642).  
 18. Bezirk: Einfriedung, Weimarer Straße 74, von A. Traub, Bauführer Franz Fischl (6016).  
 " " Portal, Karl Bed-Gasse 1, von Oskar Schmidt, Bauführer Julius Rosenthal (6341).

#### Adaptierungen.

18. Bezirk: Semperstraße 45, vom Katholischen Schulvereine (5782).  
 " " Kreuzgasse 27, Bauführer Adolf Schwarz (6178).  
 " " Kreuzgasse 44, von Johann Schitola, Bauführer Allgemeine österreichische Baugesellschaft (6341).

#### Renovierungen.

17. Bezirk: Hernaller Hauptstraße 35, von Karl Müde, Bauführer Ing. Franz Rösner, Stadibaumeister (2153).  
 18. Bezirk: Julienstraße 52, von Robert Kalesa, Baumeister.  
 " " Michaelerstraße 16/18, von Johann Rudolf, Baumeister.  
 " " Colloredoergasse 8, von Adolf Micheroli, Baumeister.  
 " " Währinger Gürtel 21, von Andreas Keul, Baumeister.  
 " " Schulgasse 45, von Ing. Franz Rösner, Baumeister.

#### Parzellierungen.

18. Bezirk: Einl.-Z. 142 in Neustift am Walde 40, von Antonie Wagner.  
 " " Einl.-Z. 26, 50 und 533 in Pöhlensdorf am Krottenbach, von Oberst's Erben.  
 " " Einl.-Z. 2343 in Währing, Hafenerstraße Ecke Littrowgasse von Wilhelm Schreiber.  
 " " Einl.-Z. 798 in Gersthof, Erndtgasse 15, von Johann Mazian.

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Auszeichnung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Pöfingergasse, Gablenzgasse und Unbenannte Gasse, Kat.-Parz. 3161/10 bis 3161/18, sämtlich in Einl.-Z. 3356 Grundbuch Ottakring, von Rosa Launsky, G. Amerlingstraße 19 (18012).  
 18. Bezirk: Einl.-Z. 2345 in Währing, Sternwartestraße, Littrowgasse, von Wilhelm Schreiber.  
 " " Einl.-Z. 142 in Neustift am Walde 40, von Antonie Wagner.  
 " " Einl.-Z. 2343 in Währing, Hafenerstraße, Littrowgasse, von Hugo Schuster.  
 " " Einl.-Z. 2122 in Währing, Sternwartestraße, Littrowgasse, von Gustav Orgelmeister.  
 " " Einl.-Z. 1015 in Pöhlensdorf, Unbenannte Gasse, von Stigler & Rous.  
 " " Einl.-Z. 2238 in Währing, Weimarer Straße 74, von Franz Fischl.

# Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Besätze (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

M. Abt. 26, 3310.

#### Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten im Amtshause 10. Keplerplatz.

Anbotverhandlung am 25. Juli, 11 Uhr, in der Abt. 26, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 36.

M. Abt. 27, 2938.

#### Elektrische Installationsarbeiten im Volksbade 16. Bachgasse.

Anbotverhandlung am 27. Juli, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathhaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 23, 1359.

#### Instandsetzung und Nachreichung der Wagen und Gewichte am Zentralviehmarkte St. Mary.

Anbotverhandlung am 28. Juli, 9 Uhr, in der städtischen Bauleitung St. Mary, 3. Viehmarktgasse 1.

M. Abt. 23, 1364.

#### Baumeisterarbeiten für die Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser des städtischen Brauhauses in Rannersdorf.

Anbotverhandlung am 28. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 2947.

#### Elektrische Installationsarbeiten im Amtshause 16. Richard Wagner-Platz 14.

Anbotverhandlung am 28. Juli, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathhaus, Mezzanin, Stiege 8.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

23. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Um- und Neupflasterungen (Heft 57).

— 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstrichausbesserung am Tragwerke der Schwedenbrücke über den Douaukanal im 1. bis 2. Bezirke (Heft 57).

— 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzstöckelumpflasterungen (Heft 57).

24. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Bau der Kleinwohnungsiedlung 11. Bezirk an der Weissenböckstraße (Heft 57).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Wasserleitungsarbeiten und Lieferungen für die Siedlung der Gemeinde Wien auf dem Siedlungsteilgebiete Nr. 51 in Simmering (Heft 57).

25. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Mädchenbürgerschule 9. Währinger Straße 43 (Heft 57).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knaben- und Mädchenvolkschule 19. Vormosergasse 8 (Heft 57).

— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Mädchenbürgerschule 17. Kindermannsgasse 1 (Heft 57).

— 11 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten im Amtshause 10. Keplerplatz (Heft 58).

— 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenvolkschule 5. Hundstürmerplatz 14 (Heft 57).

26. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenbürgerschule 20. Staudingerstraße 6 (Heft 57).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenvolkschule 14. Rauchfanglehrergasse 15 (Heft 57).

— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten in der Knabenbürgerschule 16. Lorenz Wandl-Gasse 56 (Heft 57).

27. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Volksbade 16. Bachgasse (Heft 58).

28. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Amtshause 16. Richard Wagner-Platz 14 (Heft 58).

— 9 Uhr. (Bauleitung St. Mary.) Instandsetzung und Nachreichung der Wagen und Gewichte am Zentralviehmarkte St. Mary (Heft 58).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Baumeisterarbeiten für die Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser des städtischen Brauhauses in Rannersdorf (Heft 58).

### Ergebnisse.

#### Anstreicher-, Bau-, Schieferdecker-, Bautischler- und Bau Schlosserarbeiten im Amtshause 15. Friedrichsplatz 1.

Anbotverhandlung am 17. Juli (M. Abt. 26, 3181).

Es offerierten in Prozenten für Anstreicherarbeiten: „Prog“ 1,100.000 Aufzahlung; Leopold Spitzer 1,200.000 Aufzahlung; Anton Schafaril 980.000 Aufzahlung; Matthäus Stanko 1,180.000 Aufzahlung; Friedrich Wieser jun. 1,000.000 Aufzahlung; Karl Hübner 1,100.000 Aufzahlung; Wiener Maler- und Anstreicherwerke 1,000.000 Post 4 und 5, 1,100.000 Post 1 bis 3, 1,200.000 Post 6; Unternehmung für Anstreicherarbeiten 1,100.000; A. Albrecht 1,100.000; Josef Hanel 1,280.000; Artur Anton Weiß 1,150.000; Karl Hanel 980.000; Alois Zapletal 1,000.000 Post 1 bis 5, Stundenlohn 18.000 K;

für Baupenglerarbeiten: „Fröman“ 1,600.000; Alois Badlhuber 1,200.000; Robert Sättinger 1,500.000; Matthias Hiesl 1,000.000; Josef Brzel 950.000; Josef Adamek 1,300.000; Johann Schuster 1,350.000; Jaroslav Ledvina 1,450.000; Karl Schuhmann 1,390.000;

für Schieferdeckerarbeiten: Johann Gütting's Witwe 1,400.000; Rudolf Seifert 1,280.000; August und Leopold Meccius 1,100.000; Karl Samra 1,490.000 auf Post 1 bis 6, 925.000 auf Post 15, 700.000 auf Post 18 bis 27; Hugo Rüdwa Einheitspreise; Josef Deimel 1,300.000; Johann Heigl 1,300.000; Schoderböck & Komp. 1,300.000; Johann Josef 1,100.000; „Grundstein“ 1,200.000; Anton Heigl verschiedene Aufzahlungen;

für Bautischlerarbeiten: „Prog“ 1,250.000 Post 1, Post 2 12% für Materialzuschlag; Heinrich Roeggli 1,400.000 Post 1, Post 2 für Material 20% Zuschlag; W. Pival & Sohn 1,350.000 Post 1; Gregor Chlubna 1,400.000 Post 1, Post 2 10% Zuschlag auf Gehirnschunde;

für Bau Schlosserarbeiten: Karl Schneider & Josef Wawrowec 1,200.000 Post 1, 1,300.000 Post 2; Karl Matowec 1,600.000 Post 1 und 2; M. & R. Siroty 990.000 Post 1, 25% Zuschlag Post 2; Franz Doppel 1,200.000 Post 1, 40% Zuschlag Post 2; „Prog“ 1,300.000 Post 1, 12% Zuschlag Post 2; Viktor Dite & Komp. 1,687.500 Post 1, 36% Zuschlag Post 2; Franz Bidla 1,500.000 Post 1, 25% Zuschlag Post 2.

#### Glaserarbeiten für den Bau 2. Engerth-, Wachen- und Jungstraße.

Anbotverhandlung am 18. Juli (M. Abt. 23, 1296).

Es offerierten in Kronen: Heinrich Weiß 22,553.000 ohne Glas, 78,489.000 mit Glas; Ferdinand Bugar 19,000.000 ohne Glas, Post 1, 87,400.000 mit Glas, Post 4, 50% Anzahlung Post 4, 10% Nachlaß auf Post 1; Ludwig Hrbel 16,055.000 ohne Glas, 86,640.000 mit Glas; Singer & Fried 19,190.000 ohne Glas, 74,100.000 mit Glas; Eduard Fischer per Quadratmeter 14.640, Post 1 ohne Glas, per Quadratmeter 43.470, Post 4 mit Glas; A. Markter per Quadratmeter 8000, Post 1 ohne Glas, per Quadratmeter 50.000, Post 4 mit Glas.

#### Anstreicherarbeiten für den Volkswohnungsbau 21. Justgasse.

Anbotverhandlung am 18. Juli (M. Abt. 23, 1309).

Es offerierten in Kronen; Anton Schafaril 29,014.093; Unternehmung für Anstreicherarbeiten 38,005,907; Karl Hübner 30,348.265; Josef Hanel ohne Endbetrag; Karl Hanel 31,611,300; Edmund Lang 43,775.183; Alois Zapletal 36,281.000; Artur Anton Weiß 32,331,974; „Prog“ 31,312.400; Alois Hanel 31,260.400; „Grundstein“ ohne Endbetrag; Karl Markter 33,842.190.

#### Glaserarbeiten für den Volkswohnungsbau 21. Justgasse.

Anbotverhandlung am 18. Juli (M. Abt. 33, 1308).

Es offerierten in Kronen: Rudolf Spitzer 66,650.000 mit Glas, 23,250.000 ohne Glas; A. Markter 12,400.000 ohne Glas, 77,500.000 mit

Glas; Heinrich Weiß 18,398.500 ohne Glas; 64,030.500 mit Glas; Eduard Fischer 22,692.000 ohne Glas, 67,378.500 mit Glas; Ludwig Hrbel 13,097.500 ohne Glas, 70,680.000 mit Glas; Gebrüder Paar 16,972.500 ohne Glas, 65,100.000 mit Glas.

## Kundmachungen.

### Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 17. Juli 1923 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 24. bis 31. Juli 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich Wasser- kraftabgabe und Warenumsatzsteuer unverändert mit 2140 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 17. Juli 1923.

(Außerordentliche Generalversammlung der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe) am Donnerstag den 9. August 1923, halb 12 Uhr vormittags, im großen Festsaal des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (1. Schenbachgasse 9). Gegenstand der Verhandlung: Beschlußfassung über Abänderung des § 68 der Statuten. Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien samt Coupons oder die deren Stelle vertretenden Depotscheine der Anstalt spätestens am 26. Juli d. J. als dem statutenmäßigen Endtermin zu deponieren, und zwar in Wien bei der Liquidatur der Anstalt (1. Am Hof 6) an Wochentagen von 9 Uhr bis 12 Uhr, sowie bei sämlichen in der Kundmachung verlautbarten Anmeldestellen. Je 25 Aktien geben das Recht auf eine Stimme. 926

(Außerordentliche Generalversammlung der Verkehrsbank) Dem Beispiele anderer Institute folgend, beruft nunmehr auch die Verkehrsbank eine außerordentliche Generalversammlung, und zwar für Freitag den 27. d. M. ein, deren Zweck es ist, die §§ 50 und 51 der gesellschaftlichen Statuten dahin abzuändern, daß Kapitalserhöhungen und gewisse Statutenänderungen, für welche bisher eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen notwendig war, mit einfacher Stimmenmehrheit beschloffen werden können. Damit soll den wiederholt zutage tretenden Bedrohungen außenstehender Kreise, durch Anlauf größerer Aktienpakete einen maßgebenden Einfluß auf die Bank und ihre Konzernindustrien zu gewinnen, in wirksamer Weise Einhalt geboten und eine günstige Fortentwicklung des Institutes und seiner Industrien, unberührt durch unvorhergesehene Beeinflussungen, ermöglicht werden. Bei dieser Gelegenheit soll die Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals von 7 Milliarden Kronen auf 10,5 Milliarden Kronen beschließen. Die Durchführung ist vorläufig nicht in Aussicht genommen, es soll jedoch dem Verwaltungsrate die Möglichkeit eröffnet werden, von der beschlossenen Erhöhung zu einem ihm geeignet erscheinenden Zeitpunkte Gebrauch zu machen und die neu auszugebenden Aktien zur Gänze oder in Teilbeträgen nach Maßgabe wichtiger Gründe zu placieren, insbesondere zu günstigen Bedingungen im Auslande unterzubringen. Damit will die Bank dem großen Interesse des Auslandes für österreichische Bankwerte entgegenkommen und die Beteiligung der ihr befreundeten ausländischen Kapitalkreise bei voller Wahrung ihres österreichischen Charakters fördern. 928

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

30. Mai 1923.

(Fortsetzung.)

Mayer & Sogebler, offene Handelsgesellschaft, Lebensmittelhandel im großen, 4. Floragasse 1. — Wita Anton, Gärtler- und Bronzewarenerzeugung, 16. Hasnerstraße 44. — Morisch Anton, Handel mit Spirituosen, 12. Nymphen-gasse 5. — Müller Antonia, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Bischofsgasse 20. — Neuer Wiener Latten-saal W. Schiefinger & Hafner, offene Handelsgesellschaft, Pferdehandel und Pferdepenfionsbetrieb, 2. Schüttelstraße 19a. — Neumann Ignaz & Komp., offene Handelsgesellschaft, Expedition, 2. Freudenau, Hotel Kalek. — Reza- dal & Cerny, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Kunststein, Kunst- marmor und Steinholz, 2. Ybbsstraße 28. — Ohnesorg & Komp., Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Spiralbohrern und Stahlwerkzeugen,

10. Herzgasse 7. — „Orient“, Schokoladen- und Zuckwarenerzeugungsges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Schokoladen- und Zuckwaren' 2. Paffrathgasse 3. — Petz Rudolf, Holzbildhauer, 12. Catalettogasse 10. — Pfleger Adolf, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Marzschallplatz 1. — Pichler Peter, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Bendlgasse 8. — Pinter Anna, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Pachmüllergasse 3. — Potucel Rudolf, Zuckwarenerzeugung, 12. Flurschluggasse 17/19. — Prabda Wenzel, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Krichbaumgasse 31. — „Prometheus“, Reflameges. m. b. H., Handelsagentur, 1. Rotenturmstraße 14. — Reimann & Schildwach, offene Handelsgesellschaft, Sodawassererzeugung, 2. Tandelmarktgasse 8. — Reissner Elise, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Spittelbreitengasse 17. — Riefer Stephan, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen, Gefornes, Obst, Gebäck- und Würstwaren, 12. Edelfinnstraße 58. — Rys Julius, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen, Gefornes und Obst, 12. Zeleborgasse 16. — Salvini Martina, Marktfahrgewerbe, 12. Oswaldgasse 2. — Schaller Anna, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Rauchgasse 32. — Schiller Ludwig & Komp., offene Handelsgesellschaft, Lederhandel, 2. Große Mohrengasse 14. — Schimmerling S. & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Rauchwaren und Fellen, 2. Am Labor 24. — Schmidt Eduard, Erzeugung von gemischten Produkten und Handel mit diesen und anderen Waren, 12. Rechte Wien- zeile 245. — Schneider F. & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Eisen-, Spiel- und Galanteriewaren, 2. Tabor- straße 73. — Schreiner Theres, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Bendlgasse 30. — Sedivy Josef, Tischler, 12. Würndstraße 40. — Seknka Josef, Schuhmacher, 16. Koppstraße 70. — Silberberg & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textil-, Kurz-, Leder-, Wirt- und Konfektionswaren, 1. Salzgras 10. — Soltys Josef, Schlosser, 12. Migaziplatz 2. — „Standard“, Möbelges. m. b. H., Handel mit Möbeln, 3. Linke Bahngasse 9. — Starosta Marie, Mithrasverschleiß, 12. Ratschulgasse 38. — Stein Siegmund, offene Handelsgesellschaft, Handels- agentur mit landwirtschaftlichen und Mahlprodukten, 2. Lauffleitbnerplatz 4. — Stöfel Ludwig, Gemüsegärtnerei, 11. Kaiser-Eberdorfer Straße 118. — Svejnoch Antonia, Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Randgasse 29. — Tichy Georg, Gold- und Silber- schmid, 12. Schönbrunner Straße 170. — Tomanel Aloisia, Wäschwarener- zeugung, 16. Roseggergasse 41. — Treuhänd- und Verwaltungsges. m. b. H., Handel mit Papier und Bureauartikeln, 1. Wallnerstraße 4. — Treuhänd- und Verwaltungsges. m. b. H., Buch- und Bilanzrevision, 1. Wallner- straße 4. (Das Weitere folgt.)

## Dorotheum

### Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage

924

Täglich (mit Ausnahme Samstag) Pretiosen; Joden Di Silber und Chinasilber; Jeden Mi Brillanten- und Perlenschmuck im Franz-Saal.

Täglich (mit Ausnahme Samstag) Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorff- u. Kolowrat-Saal; speziell Jed Mi Photoapparate, Ferngläser, Optik, Schreibmaschinen;

Fr 29. VII. Jagdwaffen, Sportaus- rüstung, Fahrräder, Pelze im Ludwigstorff-Saal.

Jeden Do im Franz Josef-Saal: Schöne Möbel; Jeden Fr im Hoch- Saal: Gemälde, Kunstgewerbe, Tep- piche, Antiquitäten; im Glashof: Möbel, Kassen, Luster, Bilder, Hausgeräte.

### Tägliche Schauausstellung ab 1 Uhr

### Beginn der Versteigerungen ab 3 Uhr

Näheres in den „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblättern“ des Dorotheums.

## JOSEF PESCHEL, WIEN,

XVI., Brunnengasse 75.

Telephon 24-3-41.

### Stadtmaurermeister

Solideste Ausführung von Neu-, Zu- u. Umbauten, Adaptierungen u. Renovierungen von Gebäuden u. Villen jeder Art sowie aller in das Baufach einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen. Spezialist in Küchenherden und allen Heizanlagen.

STROM & GELD SPART

676



# ÖSTERREICHISCHE WERKE G. M. B. H.

## WIEN K-ARSENAL

Telegrammadresse: OWA WIEN.

Telephone:  
50378, 52137, 53121, 55048, 58028, 58547.

**Gross- und Gesenkschmiede,  
Metall- und Graugießerei,  
Werkzeugmaschinen für  
Metall- u. Holzbearbeitung,  
landwirtschaftliche Ma-  
schinen, Motoren, Jagd-  
waffen und Repetier-  
pistolen, Auto-  
karosserien,  
Wagen  
usw.**

809

Unsere ständige Ausstellung:  
Wien, I., Liebenbergg. 4 (beim Parkring).

## Fabriksschornsteinbau Dampfkessel- und Einmauerungen Ofenbau

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.  
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.

783

## Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glöcknergasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

## „DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.  
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16  
Telephon 7408 | liefern: | Telephon 7408

„Otumit“ Spezialabdichtungsmaterial für Dächer, Mauern usw.

Dachpappe Asphalt Karbolineum  
Anduro Teer Teerprodukte  
Ausführung von Dachdeckungen.  
Isolierung von feuchten Mauern  
und Pflasterungsarbeiten aller Art.  
Fabrik: XXI. Erzherzog Karl-Strasse 21.  
Telephon 98207. 653

## Kaufmännische Kredite

gegen erstklassige Industrie u. Gewerbe. Belehnungen von  
Sicherstellung für Waren u. Automobilen.  
Kapitalien werden gegen hohen monatlichen Gewinnanteil als Einlage übernommen.  
Bankgeschäft Wien, I., Rathausstraße 5, Hochparterre,  
v. 10-2 u. 3-6 Uhr. Tel. 13-3-83 u. 170-96.

## A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 601 Telephon 64147.  
Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln deutsches und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.



Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Transportable Herde  
Einfriedigungen** • Verlangen Sie  
Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,  
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 915

## Anton Fuhrmann

Großfuhrwerks-, Möbeltransport- u. Stadtlohnwagen-Unternehmung. 861  
Wien, XIII., Linzer Straße 404.  
Fernsprecher 33-403. Gegründet 1834.  
Lieferungen aller Sand-Gattungen und Gartenriesel, speziell für den XIII. Bezirk und Umgebung.

## Regenmäntel- und Berufskleidungs-Industrie

Gegründet 1848. Heinrich Diabáč 22 Ausstellungs-Prämien.  
Wien, I., Riemergasse Nr. 13. — Tel. 71-5-30.  
Belieferungen von öffentlichen Korporationen, Konsum-Organisationen etc.  
„Wasserdichte Plachen“. 903

## Jacob & Valentin, Spediteure

Wien, I., Schwarzenbergstraße 3. Teleph. 73-4-61—73-2-88.  
**Transit-Lagerhaus, St. Marx**  
mit Geleiseanschluß und eigener Zoll-Expositur. Teleph. 49-4-10.

## Oesterr. Industrierwerke Warchalowski, Eissler & Co.

— Aktiengesellschaft —

Dampfkessel und Überhitzer	Blechgeschirre verzinkt sowie aus Nickel, Aluminium und Kupfer
Hochleitungs-Steilrohrkessel (nach eig. Patenten)	Emailgeschirr
Kupferschmiedearbeiten aller Art	Milchzentrifugen
Reservoir u. Rohrleitungen	Motore für die Kleinindustrie
Großschmiede und Stahlpreßwerk	Motorpflüge
	Lokomotiven und Zisternen

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34 927

**Allgemeine Uniformierungs-Anstalt BACK & FEHL**

Zentrale: Wien IX. Roßauer Lände Nr. 23. 781 Fabrik: XVIII. Eduardgasse Nr. 10.

Fernsprecher: 13530, 21200, 15574

empfehlte sich zur Lieferung von Uniformen, Arbeiterkleidern, Herren- und Damen-Bekleidung aller Art, für staatliche und kommunale Behörden, Großunternehmungen, Vereinsorganisationen, Wirtschaftsämter etc.

Einfriedungen in allen Ausführungen,  
Drahtgeflechte für Hühnerhöfe, Ober-<sup>877</sup>  
lichten und Fensterschutz, Stacheldraht,  
Gewebe aus Eisen und jedem Metall,  
Drahtmatratzen und Eisenmöbel

liefert **Hutter & Schrantz A.-G.** Wien, VI.  
Windmühlg. 26.

**Gemeinde Wien  
Städtische Versicherungs-Anstalt**

Feuer- und Einbruchversicherung  
Unfall- u. Haftpflichtversicherung  
Lebens- und Rentenversicherung  
= Auto-Casco-Versicherung =  
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

848

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte  
nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren,  
Preßröhren, nahtlose Mannesmann-  
Stahlmuffenröhren,  
Bohrröhren.

874

**Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien**  
IX., Währinger Straße 6-8  
Fernsprecher: 14-0-34, 16-0-80, 16-0-81, 22-8-34, 23-0-66

Staben,  
Fassoneisen, Betoneisen,  
Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt und  
warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte  
Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten.

Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge und

Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34 Fernsprecher  
32-2-69, 35-4-47.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-  
maschinen, Fräsmaschinen sowie alle  
= anderen Werkzeugmaschinen. =

**H. Sartorius Nachf.,** Gesellschaft m. b. H.  
Wien, VIII., Laudongasse 12. 897 Teleph. 12246. 5289.

**ORENSTEIN & KOPPEL**  
Gesellschaft m. b. H. 780

WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5.  
Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken,  
Weichen- und Bagger-Bauanstalten, Kesselwagen. —  
Projektierung, Lieferung und Bau von normalspurigen  
Anschlußgleisen, Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge,  
Schiebebühnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

**Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.**

612 Wien, I. Bezirk, Hegelgasse Nr. 19.

Fernruf 21-50.

Fernruf 21-50.

Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen, Schotter, Rand-  
steinen und Werksteinen. Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-  
herstellungen. Verleihung von Dampfwalzen. Eigene Granitbrüche.

I. Chamotte-, Steinzeug-,  
Thonwaren- u. Porzellan-  
ziegel-Fabrik

**S. Steiner**

Wien, VII. Siebensterngasse 16  
Telephon Nr. 35076, 31208.

liefert: Glasierte Steinzeug-  
röhren, Wandfliesen-, Fuß-  
boden- und Trottoir-Platten,  
Schamotte- und Klinkerziegel,  
Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wand-  
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-  
rungen und komplette Kanali-  
sierungsanlagen. 602

**Verkaufsgenossenschaft Niederösterreichischer Kalkwerke, reg. Gen. m. b. H.**

Wien I., Plankengasse Nr. 6. — Telephon Nr. 71-1-13.

Kohlengebrannter und holzgebrannter Weißkalk bester Qualität nach allen Stationen in jeder Menge prompt lieferbar.

Jahreserzeugungsmöglichkeit 20.000 Waggons.

923

# Baumaterialienabteilung der Wiener Baukreditbank

Generalvertretung der Heraklith A.G.

Eigene Ziegel- und Plattenerzeugung.

**Portland-, Pax-, Misch-, Roman-Zement - Kalk - Mauerziegel - Dachziegel - Dachpappe - Dachpappenstifte - Heraklithrohstoffe und Platten - Drahtstifte - Betonrundeisen - Bauholz**

815

Zentralbureau:

**I., Babenbergerstrasse 5**

Tel. 6244, 7287, 8045, 8573, 2530, Interurb. 1482

Detaillager:

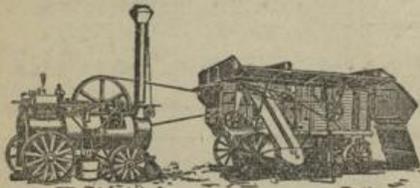
**IX., Michelbeuernbahnhof**

Transitlager:

**XXI., Scheydgasse (Strebersdorf)**

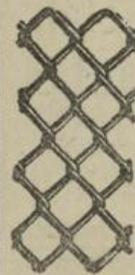
Telephon 98-4-36

**Hofherr-Schranz-Clayton-Shuttleworth A.-G.**  
**WIEN, XXI/1, Shuttleworthstrasse 8.**



824

Dampf- u. Benzinmotor-Dreschgarnituren, Motorpflüge, Motoren, Ackergeräte, Säemaschinen und alle sonstigen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte in weltbekannt erstklassiger Ausführung. Prospekte kostenfrei!



**JERGITSCH**  
**DRAHTGITTER**

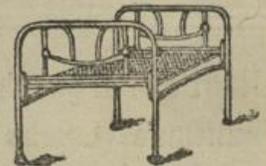
**EISENMÖBEL, MESSINGMÖBEL**

Alpenländische  
Drahtindustrie

**Ferd. Jergitsch Söhne A.-G.**

Wien, I. Bez., Friedrichstraße Nr. 4

Telephon Nr. 74-80, 18-86



**Graz, Annenstraße 18 — Klagenfurt, Südbahngürtel 12**

**Österreichische Holzveredlungs-Industrie Aktiengesellschaft**

Wien, I., Kohlmarkt 6. Eingang: L. Wallnerstrasse 2.

Fernsprecher 64-107, 68-200 Interurb.

Fabrik und Sägewerk: Braunau am Inn, Oberösterreich.

Erzeugung von Ski-Holzriemenscheiten.

Bau- und Möbeltischlerei.

Übernahme von Lohnschnitt.

872



**'TEERAG'**

**WIEN, III., MARXERGASSE 25**

FERNRUF: 495, 1602 und 9402.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte, etc.

**Spezial-Dachpappe, Ruberoid'**

EIGENE BAUABTEILUNG:

**'ASDAG'**

FERNRUF: 9645.

708

Asphaltierungen und Dachdeckungen.

**FELTEN & GUILLEAUME**

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
**WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.**

**Elektrische Leitungen:** Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke. Gummisolierte Drähte für alle Spannungen.

**Drahtseile** für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen. Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

**Eisen- und Stahladrähte** in allen Härten, Stacheladrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen. 668

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diömlach — Graz.

**WASSER - ANLAGEN**

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

**Franz Lex** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
Leitungen. Übernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
Kostenanschläge auf Verlangen. 743

**JACOB NEURATH**

**WIEN, I., Graben Nr. 29a, Trattnerhof.**

Telegramm-Adresse: Bondirath Wien. — Telephon Nr. 62-5-70 Serie.

**Magazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17.**

Telephon Nr. 45-3-73.

**Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,  
Chemikalien, Halbfabrikate.** 869

**Metallhüttenwerke Liesing:**

Lagermetalle, Rotguß, Bronzen u. Lötzinne.